



Fledermausuntersuchung zum Bebauungsplan 2 C -Wohnquartier am Windmühlenberg-

In der Artenschutzprüfung zum Bebauungsplan 2 C -Wohnquartier am Windmühlenberg- (KUHLMANN & STUCHT 2013) wurde festgestellt, dass keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände entspr. § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ausgelöst werden können, wenn der Abbruch der vorhandenen Gebäude im Winterhalbjahr erfolgt. Aus Gründen des Bauablaufs wurde es jedoch erforderlich, den Abbruch der Gebäude bereits im August 2013 vorzunehmen.

Daher musste vorab geprüft werden, ob die abzubrechenden Gebäude von Fledermäusen bewohnt werden. Nur wenn festgestellt wird, dass die Gebäude nicht von Fledermäusen genutzt werden, kann ein Abbruch der Gebäude ohne Auslösung der Verbotstatbestände gem § 44 BNatSchG erfolgen.

Die Prüfung, ob Hohlräume oder Spaltenverstecke in den Gebäuden tagsüber von Fledermäusen genutzt werden erfolgte mit einer sog. Ausflugkontrolle. Dazu wurden bei geeigneter Witterung die Gebäude abends kurz nach Sonnenuntergang beobachtet und mit Ultraschallempfängern (Fledermaus-Detektoren) überwacht. Zur Nahrungssuche aufbrechende Fledermäuse können anfangs noch visuell gegen den noch hellen Abendhimmel erkannt werden. Weiterhin melden die eingesetzten Fledermaus-Detektoren ausfliegende Fledermäuse.

Die Ausflugskontrollen wurden am Donnerstag, 25.07.13 und am Freitag, 02.08.2013 durchgeführt. Dabei wurden die Gebäude jeweils von 2 Beobachtern an der nördlichen und südlichen Giebelseite beobachtet und "verhört". Zum Einsatz kamen Fledermaus-Detektoren der Firma CIEL-electronique (CDB301r2 und CDB301r3). Bei den Geräten handelt es sich um sog. Dual-Detektoren, sie können sowohl als heterodyne Empfänger (Überlagerungsempfänger) als auch als Frequency-division Empfänger (Frequenzteilungsdetektor) eingesetzt werden. Mit diesen Detektoren kann zunächst der gesamte Luftraum auf allen Bändern von 18-120 kHz abgehört werden. Bei Kontakten kann dann mit Hilfe eines Frequenzreglers die Frequenz der rufenden Fledermäuse bestimmt werden.

Ergebnis

An beiden Abenden konnten keine aus den Gebäuden ausfliegenden Fledermäuse festgestellt werden. Da das Abbruchunternehmen bereits Mitte Juli damit begonnen hatte, die Blechverkleidungen an den Ortgängen und an den Traufen zu demontieren und die Dachabdeckungen partiell zu entfernen, wurde die Qualität möglicher Tagesverstecke verschlechtert. Die geänderten klimatischen Bedingungen (Luftzug, Aufwärmung, Helligkeit) und die Störungen durch die Abbruchtätigkeiten hätten möglicherweise vorhandene Fledermäuse in Ausweich-Tagesverstecke verdrängt, ohne hierbei Verbotstatbestände gem. § 44 BNatSchG auszulösen. Die im angrenzenden Umfeld des Bebauungsplangebietes vorhandene Bebauung (Merianstraße, Overbergstraße, Windmühlenweg) bietet ausreichend Möglichkeiten für geeignete Tagesverstecke.



Insgesamt konnte an beiden Abenden eine rege Jagdtätigkeit von Fledermäusen festgestellt werden. Es wurden mehrfach jagende Zwergfledermäuse entlang der Straßenbäume (Kastanien) des Windmühlenweg festgestellt. Auch in den Hausgärten der Merianstraße und der Overbergstraße wurden mehrfach jagende Tiere detektiert. Unter der Laterne Merianstraße / Overbergstraße und entlang der Merianstraße wurden mehrfach jagende Breitflügelfledermäuse beobachtet. Auch der Schulhof der Marienschule wurde mehrfach von Fledermäusen (Zwergfledermäuse / Breitflügelfledermäuse) überflogen.

Die detaillierten Protokolle der Fledermauskontrollen finden sich angehängt.

**Begehungsprotokoll Fledermäuse 25.07.2013**

Projekt: Bebauungsplan 2 C -Wohnquartier am Windmühlenberg-		Datum: 25.07.2013
Koordinaten: 51°66'67,48" N, 7°62'12,81" O		Begehungszeit 21:15 - 00:15
Wetter: sonnig, Tiefstwerte 17°C, Höchstwerte 27°C		Sonnenuntergang 21:31
Art der Untersuchung: FLEDERMÄUSE Optische Ausflugkontrolle, Begehung mit Batdetektor		
Artenliste:		
Art deutsch	Art wissenschaftlich	
Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	
Breitflügel-fledermaus	Eptesicus serotinus	
Bemerkungen: Die Begehung diente zur optischen Ausflugkontrolle und Feststellung von Rufen beim Ausflug. Standorte der Beobachter waren die nördlichen und südlichen Giebelseiten des westlichen und des mittleren Gebäudes. Von dem Standort auf dem Schulhof konnte man die beiden Gebäudegiebel beobachten. Von dem Standort auf dem Sportplatz konnte man die beiden Giebelseiten und die Querverbindung des mittleren und des östlichen Gebäudes beobachten. Ziel der Begehung war es, gegen den klaren Abendhimmel ausfliegende Gebäudefledermäuse zu beobachten. Zusätzlich sollten mit Fledermausdetektoren mögliche Rufe aufgezeichnet werden. Die früheste Ausflugszeit hat die potentiell vorkommende Zwergfledermaus, sie fliegt bei Sonnenuntergang oder kurz danach aus. Die Ausflugkontrolle erfolgte daher ab kurz vor Sonnenuntergang von 21:15h bis ca. 00:15h. Ergebnis Weder an den nördlichen noch an den südlichen Giebelseiten der Gebäude noch an den einsehbaren Längsseiten der Gebäude konnten aus den Gebäuden ausfliegende Fledermäuse beobachtet werden. Auch die Fledermausdetektoren zeichneten keine Fledermausrufe auf. Während des Beobachtungszeitraum konnten immer wieder jagende Zwerg- und Breitflügel-fledermäuse außerhalb des Schulgeländes entlang der Merianstraße, der Overbergstraße und des Windmühlenwegs festgestellt werden.		

**Begehungsprotokoll Fledermäuse 02.08.2013**

Projekt: Bebauungsplan 2 C -Wohnquartier am Windmühlenberg-		Datum: 02.08.2013
Koordinaten: 51°66'67,48" N, 7°62'12,81" O		Begehungszeit 21:00 - 00:00
Wetter: sonnig, Tiefstwerte 22°C, Höchstwerte 35°C		Sonnenuntergang 21:19
Art der Untersuchung: FLEDERMÄUSE Optische Ausflugkontrolle, Begehung mit Batdetektor		
Artenliste:		
Art deutsch	Art wissenschaftlich	
Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	
Breitflügel-fledermaus	Eptesicus serotinus	
Bemerkungen: Die Begehung diente zur optischen Ausflugkontrolle und Feststellung von Rufen beim Ausflug. Standorte der Beobachter waren die nördlichen und südlichen Giebelseiten des östlichen Gebäudes. Von dem Standort auf dem Schulhof konnte man den südlichen Gebäudegiebel beobachten. Von dem Standort auf dem Sportplatz konnte man die nördliche Giebelseite des Gebäudes beobachten. Ziel der Begehung war es, gegen den klaren Abendhimmel ausfliegende Gebäudefledermäuse zu beobachten. Zusätzlich sollten mit Fledermausdetektoren mögliche Rufe aufgezeichnet werden. Die früheste Ausflugszeit hat die potentiell vorkommende Zwergfledermaus, sie fliegt bei Sonnenuntergang oder kurz danach aus. Die Ausflugkontrolle erfolgte daher ab kurz vor Sonnenuntergang von 21:00h bis ca. 00:00h. Ergebnis Weder an der nördlichen noch an der südlichen Giebelseite des Gebäudes noch an den einsehbaren Längsseiten des Gebäudes konnten aus dem Gebäude ausfliegende Fledermäuse beobachtet werden. Auch die Fledermausdetektoren zeichneten keine Fledermausrufe auf. Während des Beobachtungszeitraum konnten immer wieder jagende Zwerg- und Breitflügel-fledermäuse außerhalb des Schulgeländes entlang der Merianstraße, der Overbergstraße und des Windmühlenwegs festgestellt werden.		